

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Tätigkeit des Auftraggebers: *Eisenbahndienste*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Sanierung EÜ Strelasundbrücke, Korrosionsschutz 2027, Str. 6321, km 228,405

Beschreibung: Die Strelasundbrücke ist eine Stahlbrücke im Zuge der DB Strecke 6321 von Stralsund nach Saßnitz. Sie überspannt im Streckenabschnitt Stralsund Rügendamm – Altefähr am Bahnkilometer 228,405 den Strelasund. Parallel zur EÜ verläuft die Straßenüberführung der L296. Beide Brücken sind auf denselben Brückenpfeilern gegründet. Die ursprüngliche Strelasundbrücke wurde 1936 in Betrieb genommen. 1989 erfolgte eine Generalinstandsetzung mit Einbau der jetzigen Überbauten. Die gesamte Brücke ist 540 m lang und ist in 10 Felder a 54 m gegliedert.

Es ist eine eine umfängliche Vollerneuerung des Korrosionsschutzes geplant. Der straßenseitige Dienstweg sowie der Kabelkanal unter den Dienstwegabdeckplatten wurde bereits in 2026 umgebaut und korrosionsgeschützt. In der geplanten Baumaßnahme von 2027 bis 2023 soll der Hauptteil der EÜ eine neue Beschichtung erhalten, einschließlich der ablastenden H-Träger und der Konsolen der Oberleitung. Damit verfügt das Bauwerk dann ab 2031 in Gänze über einen neuen Korrosionsschutz.

Um die Auswirkungen der erforderlichen Streckensperrung möglichst gering zu halten erfolgt die Ausführung der Arbeiten abschnittsweise und erstreckt sich insgesamt über einen Zeitraum von fünf Jahren. In den Jahren 2027 bis 2031 wird der Zugverkehr für jeweils sechs Wochen eingestellt. In diesem Zeitraum werden jeweils zwei Felder a 50 m korrosionsgeschützt.

Diese Ausschreibung enthält nur die Arbeiten in 2027.

Arbeiten im Gleisbereich werden in der Sperrpause vom 02.04.2027 bis 14.05.2027 und vom 15.10.2027 bis 29.10.2027 ausgeführt.

Zusätzlich werden vor und nach den Sperrpausen Korrosionsschutz- und Gerüstbauarbeiten außerhalb des Gleisbereichs durchgeführt.

Kennung des Verfahrens: ecc286da-c831-40c0-b3ab-7ef27ca4eefc

Interne Kennung: 26FEI85380

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014

Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Der Auftraggeber hat die Deutsche Bahn AG, Zentraleinkauf, bevollmächtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens bei der Entgegennahme sowie Abgabe von Willenserklärungen (insbesondere der Zuschlagserteilung) in Vertretung und mit Vollmacht des Auftraggebers zu handeln.

Bedingungen für den Erhalt des Auftrags

Der Nachweis über die im folgenden aufgeführten Eignungsanforderungen wird durch das Vorhandensein einer Präqualifikation bei der Deutschen Bahn AG, den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) / PQ-VOB oder vorläufig mit einer Eigenerklärung über die Erfüllung der Eignungsanforderungen erbracht. Im letzten Fall sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Nachweise zu den einzelnen Anforderungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist ein Nachweis über das Vorhandensein einer PQ-VOB innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen.

- Erklärung über seine Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (Bieter ohne Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben eine entsprechende Erklärung über die Mitgliedschaft bei dem für sie zuständigen Versicherungsträger abzugeben)
- Erklärung über die Eintragung in die Handwerksrolle, das Berufsregister oder das Register der Industrie- und Handelskammer seines Sitzes oder Wohnsitzes
- Erklärung über die beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen
- Erklärung, dass der Bewerber/Bieter nicht durch die Deutsche Bahn AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden ist
- Erklärung über Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB)
- Erklärung zur Kartellrechtlichen Compliance- und Korruptionsprävention
- Erklärung, dass bei der Ausführung eines früheren Auftrags bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat
- Erklärung über mögliche Eintragungen im Gewerbezentralregister- Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat.
- Erklärung, dass der Bewerber/Bieter den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner (<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/konzernprofil/compliance/geschaeftspartner/verhaltenskodex-1191674>) oder die BME-Verhaltensrichtlinie (<https://www.bme.de/initiativen/compliance/bme-compliance-initiative/>) oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für ihn festlegt, einhalten wird
- Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz genannten Vorschriften
- Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist

- Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45221100 *Bauarbeiten für Brücken*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Stralsund

Postleitzahl: 18435

NUTS-3-Code: *Vorpommern-Rügen (DE80L)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie

an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben.

Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den zuvor genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich:

1. Erklärung, ob und inwieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat.

Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s):

1. IMF Institut für Materialprüfung und -forschung GmbH, Am Sportplatz 1, 99734 Nordhausen

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.

Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.

Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Für den Fall, dass die Bieter im Rahmen einer Verhandlung zur Abgabe eines preislich modifizierten Angebots aufgefordert werden, behält das Angebot der 1. Angebotseröffnung einschl. der Nebenangebote weiterhin Gültigkeit. Das gilt sowohl für den Fall, dass der Bieter fristgemäß ein modifiziertes Angebot vorlegt, als auch

für den Fall, dass der Bieter ein modifiziertes Angebot nicht oder nicht fristgemäß vorlegt. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot (des Bestbieters) erteilt.

Folgende Erklärungen sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht:

Der Wert des Ergebnisses wird gemäß § 38 Abs. 6 SektVO nicht veröffentlicht, da hiervon Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Auftragnehmers betroffen wären und die Offenlegung dieser Angabe dessen berechtigten geschäftlichen Interessen schädigen würde. Zudem würde die Angabe den lautereren Wettbewerb zwischen Wirtschaftsteilnehmern beeinträchtigen.

- Erklärung über die ihm für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen zur Verfügung stehende technische Ausrüstung

- Erklärung über die von ihm ausgeführten Leistungen in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft
in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme

Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:
Bürgschaft für Mängelansprüche
in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme

Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 16 VOB/A

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Sanierung EÜ Strelasundbrücke, Korrosionsschutz 2027, Str. 6321, km 228,405

Beschreibung: Die Strelasundbrücke ist eine Stahlbrücke im Zuge der DB Strecke 6321 von Stralsund nach Saßnitz. Sie überspannt im Streckenabschnitt Stralsund Rügendamm – Altefähre am Bahnkilometer 228,405 den Strelasund. Parallel zur EÜ verläuft die Straßenüberführung der L296. Beide Brücken sind auf denselben Brückenpfeilern gegründet. Die ursprüngliche Strelasundbrücke wurde 1936 in Betrieb genommen. 1989 erfolgte eine Generalinstandsetzung mit Einbau der jetzigen Überbauten. Die gesamte Brücke ist 540 m lang und ist in 10 Felder à 54 m gegliedert.

Es ist eine eine umfängliche Vollerneuerung des Korrosionsschutzes geplant. Der straßenseitige Dienstweg sowie der Kabelkanal unter den Dienstwegabdeckplatten wurde bereits in 2026 umgebaut und korrosionsgeschützt. In der geplanten Baumaßnahme von 2027 bis 2023 soll der Hauptteil der EÜ eine neue Beschichtung erhalten, einschließlich der ablastenden H-Träger und der Konsolen der Oberleitung. Damit verfügt das Bauwerk dann ab 2031 in Gänze über einen neuen Korrosionsschutz.

Um die Auswirkungen der erforderlichen Streckensperrung möglichst gering zu halten erfolgt die Ausführung der Arbeiten abschnittsweise und erstreckt sich insgesamt über einen Zeitraum von fünf Jahren. In den Jahren 2027 bis 2031 wird der Zugverkehr für jeweils sechs Wochen eingestellt. In diesem Zeitraum werden jeweils zwei Felder a 50 m korrosionsgeschützt.

Diese Ausschreibung enthält nur die Arbeiten in 2027.

Arbeiten im Gleisbereich werden in der Sperrpause vom 02.04.2027 bis 14.05.2027 und vom 15.10.2027 bis 29.10.2027 ausgeführt.

Zusätzlich werden vor und nach den Sperrpausen Korrosionsschutz- und Gerüstbauarbeiten außerhalb des Gleisbereichs durchgeführt.

Interne Kennung: e3beecee-2d83-49d3-93d8-44fbe5696127

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45221100 *Bauarbeiten für Brücken*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Stralsund

Postleitzahl: 18435

NUTS-3-Code: *Vorpommern-Rügen (DE80L)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/02/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2027

5.1.4 Verlängerung

Verlängerung - Maximale Anzahl: 0

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Eine dementsprechende Erklärung ist im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Zusätzliche Unterlagen sind nicht erwünscht. Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind den Bewerbungsbedingungen Ziff. 18 und Besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen:
- Keine Präqualifikation gefordert -

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Versorgungssicherheit*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Erklärung über die von ihm ausgeführten Leistungen in den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 18/11/2026 12:00 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen:

<https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/283edebc-8c8c-4296-a9a0-a61e52a63589>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung:

<https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/283edebc-8c8c-4296-a9a0-a61e52a63589>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Angebote: 24/11/2026 10:00 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 24 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU.
Mögliche Hinweise des Auftraggebers
in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: *Nein*

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der

Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§

160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)

Identifikationsnummer: fb197f94-7578-4673-8a57-4642ae120532

Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13

Ort: Frankfurt Main

Postleitzahl: 60327

NUTS-3-Code: *Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt* (DE712)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: FE.EI 74

E-Mail: tanja.t.hoffmann@deutschebahn.com

Telefon: +49 20330171758

Fax: +49 69260913869

Internet-Adresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt* (DEA22)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3facae20-11eb-4456-98c7-91e7c73cd84f - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/10/2026 21:15 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*